

 **Bundesministerium**
Europäische und internationale
Angelegenheiten

bmeia.gv.at

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 17. Mai 2024

GZ. BMEIA-2024-0.229.488

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. März 2024 unter der Zl. 18154/J-NR/2024 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Erteilung von Visa an russische Staatsangehörige“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9, 11, 13 bis 15 und 17:

- *Wie viele Anträge auf Erteilung eines Schengen-Visum (Visum C) wurden seit dem 24. Februar 2022 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung von russischen Staatsangehörigen gestellt? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Vertretungsbehörde. Wie viele davon wurden bewilligt? Wie viele davon wurden abgelehnt? Was waren die häufigsten Ablehnungsgründe? Wie oft wurde die Erteilung eines Schengen-Visum an eine/einen russische:n Staatsangehörige:n abgelehnt, weil die Risikobewertung ergab, eine Einreise würde eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit der Mitgliedsstaaten, die öffentliche Ordnung, oder die innere Sicherheit darstellen? Wie viele Schengen-Visa wurden insgesamt an Staatsbürger:innen aller Staaten verweigert, weil die Risikobewertung ergab, eine Einreise würde eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit der Mitgliedsstaaten, die öffentliche Ordnung, oder die innere Sicherheit darstellen?*
- *Wie viele Anträge auf Erteilung eines Aufenthaltsvisum (Visum D) wurden seit dem 24. Februar 2022 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung von russischen Staatsangehörigen gestellt? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr. Wie viele davon wurden bewilligt? Wie viele davon für 6 Monate?*

Wie viele davon für 12 Monate?

Wie viele davon wurden abgelehnt?

Was waren die häufigsten Ablehnungsgründe?

Wie oft wurde die Erteilung eines Visum D an eine:n russische:n Staatsangehörige:n abgelehnt, weil die Risikobewertung ergab, eine Einreise würde eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit der Mitgliedsstaaten, die öffentliche Ordnung, oder die innere Sicherheit darstellen?

Wie viele D-Visa wurden insgesamt an Staatsbürger:innen aller Staaten verweigert, weil die Risikobewertung ergab, eine Einreise würde eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit der Mitgliedsstaaten, die öffentliche Ordnung, oder die innere Sicherheit darstellen?

- *Wie viele Visa wurden seit dem 24. Februar 2022 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung für Reisen zu touristischen Zwecken an russische Staatsangehörige erteilt? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Vertretungsbehörde.*
- *Wie viele Geschäftsvisa wurden seit dem 24. Februar 2022 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung an russische Staatsangehörige erteilt? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Vertretungsbehörde.*

Welche Nachweise wurden über den Reisezweck vorgelegt?

Von welchen Akteuren stammten diese Nachweise jeweils (welche Firmen, Vereinen usw.)?

- *Wie viele Studentenvisa wurden seit dem 24. Februar 2022 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung für Reisen zu touristischen Zwecken an russische Staatsangehörige erteilt? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Vertretungsbehörde.*
- *Wie verläuft das Risikobewertungsverfahren, in dem geprüft wird, ob die Einreise eines/einer Drittstaatsangehörigen eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit der Mitgliedsstaaten, die öffentliche Ordnung, oder die innere Sicherheit darstellt?*
- *Das Verfahren zur Visaerteilung wird zum Teil von VFS Global abgewickelt: Welche Verfahrensschritte übernimmt VFS Global konkret?*

In wie viele Visaverfahren russischer Staatsangehöriger war VFS Global seit dem 24. Februar 2022 involviert?

- *Ist VFS Global auch für Risikobewertungen zuständig?*

Wenn ja, wie wird sichergestellt, dass VFS Global diese Prüfung bzw. das Risikobewertungsverfahren nach denselben Standards abwickelt wie österreichische Vertretungsbehörden?

Wenn ja, gab es bereits Fehlbewertungen? Wie viele und welche Fehler wurden begangen? Mit welcher Konsequenz?

- *Wie wird verfahren, wenn sich im Rahmen der Risikobewertung herausstellt, dass die Einreise einer/eines russischen Staatsangehörigen eine Gefahr für die öffentliche bzw. innere Sicherheit Österreichs und/oder der EU Mitgliedsstaaten darstellen würde?*

Ergehen Meldungen an die DSN?

Wenn nein, warum nicht?

Ergehen Meldungen an die Verfassungsschutzbehörden oder an die Nachrichtendienste aller EU-Mitgliedsstaaten?

Wenn nein, warum nicht?

- *In wie vielen Fällen wurden seit dem 24. Februar 2022 Visa an russische Staatsangehörige erteilt, obwohl die Erteilungshindernisse vorlagen? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr. Von welchen Erteilungsvoraussetzungen wurde jeweils abgesehen? Aus welchen Gründen?*
- *In wie vielen Fällen wurden gemäß Art 34 Abs 1 Visakodex VO (EG) Nr. 810/2009 seit dem 24. Februar 2022 Visa von russischen Staatsangehörigen annulliert, weil sich herausstellte, dass die Voraussetzungen für die Erteilung zum Ausstellungszeitpunkt nicht erfüllt waren, insbesondere, weil es ernsthafte Gründe zu der Annahme gibt, dass das Visum durch arglistige Täuschung erlangt wurde? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr.*
In wie vielen Fällen würden von Österreich verliehene Visa an russische Staatsangehörige von anderen Mitgliedsstaaten aus dem o.g. Grund annulliert?
In wie vielen Fällen hat Österreich von anderen Mitgliedsstaaten verliehene Visa an russische Staatsangehörige aus dem o.g. Grund annulliert?
- *In wie vielen Fällen wurden gemäß Art 34 Abs 2 Visakodex VO (EG) Nr. 810/2009 seit dem 24. Februar 2022 Visa von russischen Staatsangehörigen aufgehoben, weil sich herausstellte, dass die Voraussetzungen für die Erteilung des Visums nicht mehr erfüllt waren? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr.*
In wie vielen Fällen würden von Österreich verliehene Visa an russische Staatsangehörige von anderen Mitgliedsstaaten aus dem o.g. Grund annulliert?
In wie vielen Fällen hat Österreich von anderen Mitgliedsstaaten verliehene Visa an russische Staatsangehörige aus dem o.g. Grund annulliert?
- *Hat Österreich bzw. eine österreichische Vertretungsbehörde dem Putin-Vertreter Michail Schwydkoj ein Visum erteilt?*
Wenn ja, wieso?
Welche Vertretungsbehörde erteilte ihm das Visum?
Gab es in seinem Fall eine Risikobewertung? Mit welchem Ergebnis?
Wenn nein, wie reiste er ein?
- *Planen Sie bzw. Ihr Ministerium, aufgrund des andauernden völkerrechtswidrigen Kriegs der Russischen Föderation gegen die Ukraine, Maßnahmen zur Verschärfung der Sicherheitsprüfung bzw. Risikobewertung im Rahmen von Visa-Verfahren russischer Staatsangehöriger?*
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?

Die Daten zu den Anträgen auf Erteilung eines Schengen-Visums von russischen Staatsangehörigen, inklusive Anzahl der Bewilligungen und Versagungen, im Zeitraum vom 24. Februar 2022 bis zum 20. März 2024 können der beiliegenden Liste entnommen werden. Es wurden nur jene Vertretungsbehörden angeführt, bei welchen Anträge eingegangen sind. Eine Übersicht zu den Anträgen auf Erteilung eines Visums D im genannten Zeitraum kann untenstehender Aufstellung entnommen werden. Anzumerken ist, dass sich die Gesamtzahl der Visa-Anträge pro Jahr nicht mit der Zahl der erteilten und versagten Visa pro Jahr deckt, da auch unzulässige und zurückgewiesene Anträge sowie Anträge, über die erst nach dem 20. März 2024 zu entscheiden ist, und Entscheidungen zu Anträgen, die vor dem 24. Februar 2022

gestellt wurden, erfasst sind. Die übrigen angefragten Informationen werden statistisch nicht erfasst.

Das angefragte Risikobewertungsverfahren fällt nicht in die Vollziehung des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA). Der angefragte russische Staatsangehörige hat an der österreichischen Botschaft in Moskau einen Antrag auf Ausstellung eines Visums für einen Aufenthalt gestellt. Da die rechtlichen Voraussetzungen des Visakodex erfüllt waren und der Antragsteller auf keiner EU-Sanktionsliste geführt wird, wurde das Visum erteilt. Sämtliche Visumanträge wurden einer Einzelfallprüfung unterzogen und nur bei Vorliegen sämtlicher Erteilungsvoraussetzungen stattgegeben. Wenn Erteilungshindernisse vorlagen, wurde der Antrag unter Wahrung des Grundsatzes des Parteiengehörs abgelehnt. Darüber hinaus verweise ich auf meine Beantwortung der Parlamentarischen Anfragen Zl. 16897/J-NR/2023 vom 17. November 2023 und Zl. 17491/J-NR/2024 vom 17. Jänner 2024.

Visum D Anträge von russischen Staatsangehörigen (24. Februar 2022 - 20. März 2024)								
2022 (ab 24. Februar)			2023			2024 (bis 20. März)		
Anträge	Erteilt	Versagt	Gesamt	Erteilt	Versagt	Anträge	Erteilt	Versagt
1.537	1.418	53	2.377	2.323	29	275	266	7

Zu Frage 10:

- *Wie viele Visainspektionen gab es an den österreichischen Vertretungsbehörden in Russland seit dem 24. Februar 2022?*
Mit welchem Ergebnis?
Wurden Mängel, Sicherheitslücken usw. beobachtet?
Wenn ja, welche Maßnahmen wurden getroffen, um diese zu beheben?
Mit welchem Ergebnis?
Ist VFS Global ebenfalls von Visainspektionen betroffen?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
Sollte es keine Visainspektionen gegeben haben: Ist dies geplant?
Wenn ja, wann?

Die Österreichische Botschaft Moskau wurde im Oktober 2022 durch das Generalinspektorat des BMEIA sowie durch die zuständigen Dienst- und Fachaufsichten des BMEIA und des Bundesministeriums für Inneres (BMI) unter Beteiligung des Bundeskriminalamtes inspiziert. Es wurden keine Missstände in den Abläufen oder in der Bearbeitung und Entscheidung der Visumanträge festgestellt. Routinemäßig wurde im Rahmen dieser Inspektion auch das Visaannahmезentrum von VFS Global in Moskau inspiziert. Auch hier wurde ein ordnungsgemäßer Betrieb festgestellt.

Zu Frage 12:

- *In wie vielen Fällen wurden seit dem 24. Februar 2022 Visa an russische Staatsangehörige erteilt und stellte sich nach Einreise heraus, dass jene eine Gefahr für die öffentliche bzw. innere Sicherheit Österreichs und/oder der EU Mitgliedsstaaten darstellt? Wie wurde in der Folge verfahren?*

Diese Frage fällt nicht in die Vollziehung des BMEIA.

Zu Frage 16:

- *Österreich hat sich im Sommer 2022 gegen einen allgemeinen Visa-Stopp für russische Staatsangehörige ausgesprochen (<https://kurier.at/politik/inland/oesterreich-lehnt-allgemeinen-visa-stopp-fuer-russen-ab/402122865>): Vertreten Sie bzw. Ihr Ministerium nach wie vor diese Position oder hat sich Ihre Position geändert? Aus welchen Gründen?*

Ich halte einen allgemeinen Visa-Stopp für ein gesamtes Land mit über 140 Millionen Menschen für kontraproduktiv. Wir müssen immer unterscheiden zwischen dem Regime in Moskau und der russischen Bevölkerung. Die EU sollte sich davor hüten, eine gesamte Bevölkerung in Sippenhaftung zu nehmen.

Zu Frage 18:

- *Ist eine Verschärfung der Visa-Bestimmungen für russische Staatsangehörige auf EU-Ebene im Gespräch? Wenn ja, welche Positionen vertritt Österreich? Wenn ja, welche Länder sprechen sich dafür, welche dagegen aus?*

Ich darf auf den Beschluss (EU) 2022/1500 des Rates vom 9. September 2022 über die vollständige Aussetzung der Anwendung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Russischen Föderation über die Erleichterung der Ausstellung von Visa für Bürger der Europäischen Union und für Staatsangehörige der Russischen Föderation, Amtsblatt der Europäischen Union, L1 234/1 vom 9. September 2022, verweisen. Aufgrund der Aussetzung des Visaerleichterungsabkommens gelten nicht mehr die bevorzugten Regelungen, sondern die allgemeinen Bestimmungen des Visakodex für russische Staatsangehörige.

Anhang – Übersicht Visa C

	24. Februar 2022 - 31. Dezember 2022			1. Jänner 2023 - 31. Dezember 2023			1. Jänner 2024 - 20. März 2024		
Vertretungsbehörde	Anträge	Erteilt	Versagt	Anträge	Erteilt	Versagt	Anträge	Erteilt	Versagt
ABU-DHABI	100	84	6	173	149	13	19	15	0
ABUJA	0	0	0	2	2	0	0	0	0
AGRAM	25	22	2	0	0	0	0	0	0
AMMAN	0	0	0	1	1	0	0	0	0
ASTANA	59	29	24	101	39	55	4	1	3
BAKU	6	5	1	20	14	3	9	9	0
BANGKOK	10	6	2	14	10	5	2	2	0
BEIRUT	2	2	0	1	1	0	0	0	0
BELGRAD	98	90	5	294	262	21	91	90	0
BOGOTA	0	0	0	1	1	0	0	0	0
BUENOS-AIRES	0	0	0	0	0	0	2	0	0
BUKAREST	12	12	0	19	16	0	4	4	0
CANBERRA	22	22	0	40	40	0	6	6	0
DAKAR	1	1	0	0	0	0	0	0	0
DUBLIN	27	27	0	38	38	0	9	9	0
HANOI	1	1	0	6	4	0	1	1	0

HONGKONG	9	9	0	6	6	0	0	0	0
ISTANBUL	44	15	28	53	34	18	19	16	4
JAKARTA	12	12	0	2	2	0	2	2	0
KAIRO	4	2	1	7	7	0	3	3	0
KUALA-LUMPUR	0	0	0	9	9	0	1	1	0
KUWAIT	0	0	0	1	0	1	2	2	0
LAIBACH	0	0	0	3	3	0	0	0	0
LONDON	106	104	3	125	124	1	45	44	1
LOS-ANGELES	23	21	1	33	28	3	2	1	1
MANILA	1	0	0	1	1	0	1	1	0
MASKAT	0	0	0	3	3	0	0	0	0
MEXIKO	3	3	0	1	1	0	3	3	0
MOSKAU	6.417	4.207	1.995	5.730	4.165	1.602	1.175	940	249
MUENCHEN	9	9	0	10	10	0	2	1	1
NAIROBI	0	0	0	2	2	0	0	0	0
NEW-DELHI	1	1	0	0	0	0	0	0	0
NEW-YORK	37	35	0	54	50	2	10	10	0
NIKOSIA	854	842	11	1.437	1.354	92	338	326	12

8

OTTAWA	13	13	0	15	15	0	2	2	0
PEKING	1	1	0	6	3	1	1	1	0
PRESSBURG	4	4	0	5	5	0	2	2	0
PRETORIA	2	2	0	4	4	0	0	0	0
RABAT	0	0	0	0	0	0	0	0	0
RIYADH	1	1	0	37	37	0	17	15	2
SARAJEWO	1	1	0	0	0	0	1	1	0
SEOUL	7	4	3	14	13	1	1	1	0
SHANGHAI	1	1	0	4	4	0	0	0	0
SKOPJE	1	1	0	2	2	0	2	2	0
SOFIA	132	131	0	256	252	0	18	18	0
TAIPEI	4	4	0	3	3	0	1	1	0
TEHERAN	1	1	0	2	2	0	1	1	0
TEL-AVIV	30	29	1	35	32	0	13	13	0
TIFLIS	1	1	0	41	33	5	11	11	0
TOKIO	13	12	0	16	15	0	2	2	0
TUNIS	1	1	0	0	0	0	0	0	0
WASHINGTON	8	8	0	37	35	2	5	5	0

